

Entwurf und Vorschlag

Dorfentwicklungskonzept

Vision und strategischer Rahmen

Prötzel 2035

*“Ich bin die Heimat durchzogen, und ich habe sie reicher gefunden,
als ich zu hoffen gewagt hatte.”*

Theodor Fontane – Wanderung durch die Mark Brandenburg
(Startseite www.proetzel.info)

Ziel der Dorferneuerung und Dorfentwicklung soll sein, eine Verbesserung der Infrastrukturausstattung, der Wohn- und Lebensqualität, sowie des Umweltzustandes.

Dabei sollen verschieden Themen behandelt werden (Sektor übergreifend). Das Konzept soll von allen örtlichen Akteuren entwickelt und getragen werden (partnerschaftlich). Dieses Konzept ist nicht statisch, sondern soll ständig erweitert, ergänzt und sich an verändernde Rahmenbedingungen angepasst werden (dynamisch). Das Konzept ist langfristig angelegt (Vorschlag 2035).

Im Ergebnis soll eine umfassende, ganzheitliche Zukunftsaussicht für unser Dorf entstehen.

Das Konzept soll als Steuerinstrument für die zukünftige Entwicklung genutzt werden.

Dabei geht es um die langfristige Erhaltung gewachsener Strukturen und charakteristische Eigenarten des Dorfes. Gleichzeitig soll eine nachhaltige Entwicklung angestrebt werden.

Das Konzept soll hierfür mögliche Ziele und Projekte aufzeigen.

Wenn man sich die Gemeinde Prötzel vor dem Hintergrund der großen Herausforderung des demographischen Wandels und des Klimaschutzes und der damit verbundenen Daseinsvorsorge betrachtet, ist es dringend angeraten sich zukunftsorientiert aufzustellen und sich zu positionieren.

Es zeigen sich deutliche Defizite in den Bereichen Infrastruktur, Mobilität, öffentlicher Nahverkehr, Breitbandausbau, medizinischer Versorgung, ortsnahe Versorgung mit Waren des täglichen Lebens, bis hin zur Familie auf dem Lande.

Unsere Bürger (steht für alle Geschlechter w,m,d) empfinden die Versorgungssituation als (vorsichtig) nicht ausreichend. Diese ist aber letztendlich auch ein Argument für eine Wohnortentscheidung.

Wir wollen keine Schrumpfung verwalten, wo die Attraktivität verloren geht, die Einwohnerzahl sinkt und damit verbunden eine Verringerung der öffentlichen Investitionen, die Angebotsvielfalt der Privatwirtschaft sinkt und auch die Investitionsbereitschaft von Gewerben abnimmt.

Wir, die Bürger von Prötzel, wollen ein lebenswertes Dorf in einer blühenden Landschaft.

Um das zu erreichen, soll sich das Dorfentwicklungskonzept wie ein roter Faden durch alle Entscheidungen, Pläne, Projekte und das tägliche Leben ziehen.

Ausgerichtet vorerst bis zum Jahr 2035.

Ständig begleitet in der Planung und Durchführung vom Ausschuss Bau, Umwelt, Tourismus und Dorfentwicklung.

Getreu dem Motto: Miss es oder vergiss es

werden in der Gemeindevertretung periodisch die entsprechenden Ziele abgerechnet oder nachjustiert. Bevor eine Legislatur beendet ist, wird jeweils eine Zwischenbewertung öffentlich dargestellt.

Das Dorfentwicklungskonzept soll unter Einbeziehung aller Bürger, ihrer Ideen und Initiativen entstehen und Abbild der Wünsche Aller für ein nachhaltiges Dorf sein.

Die Gemeinde Prötzel besteht aus den vier Ortsteilen Prötzel, Sternebeck, Harnekop und Prädikow, zu dem noch Biesow, Blumenthal und Stadtstelle gehören.

Die Einwohnerzahl liegt derzeit bei ca. 1000 (Stand 2018), hat eine Fläche von 86,1 km² und liegt im walddreichen Oberbarnim östlich des Gamengrundes.

Es gilt die Ressourcen zu bündeln und Schwerpunkte zu entwickeln unter Beachtung ökologischer, sozialer, ethischer Gesichtspunkte und mit kaufmännischer Sorgfalt.

OT Prötzel

Schwerpunkt - Bildung, Sport, Gesundheit, Senioren

- Erhaltung und Ausbau als Schul- und Kitastandort
- Erhaltung und Ausbau des Sportplatzes
- Schaffung einer temporären Arztpraxis 0,5 AP
 - Erfahrungsaustausch Landambulatorium Heckelberg
 - Zusammenarbeit Hospital Märkisch-Oderland GmbH
- Schaffung einer Pflegestation bestehend aus:
 - Ambulantem Pflegedienst 2 AP
 - Teilstationärer Pflege 2 AP
 - Pflege-WG 2 AP
 - Angliederung einer Gemeindegewerkschaft 1 AP
 - Länger unabhängig Zuhause wohnen können
- Schaffung einer Begegnungsstätte Jugend und Senioren 1 AP
- Schaffung einer Bibliothek 0,5 AP
gern auch wissenschaftlich mit Lehrgangs-/Kursangeboten in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Strausberg
- Gleiche Zugänge für alle Menschen (Inklusion)
 - so sind z.B. alle neu zu errichtenden Anlagen und Bauten barrierefrei zu gestalten

- gilt für alle Ortsteile -

OT Sternebeck

Schwerpunkt – Verkehrsknotenpunkt

- Wiederinkraftsetzung der Eisenbahnlinie Wriezen – Berlin
Zusammenarbeit mit Landes-AG „Mobilität“
Allianz pro Schienen
IG Ostbahn

- Rekonstruktion Bahnhofsgelände
Mit kleiner Wartehalle und Imbiss 1 AP

- Fahrradausleihstation, Fahrradwerkstatt 1 AP

- Ausbau der Fahrradwege zur Verbindung der einzelnen Ortsteile der
Gemeinde Prötzel

- Bau einer Ladestation für E-Autos

- Anschaffung eines Kleinbusses 1 AP
Gern mit E-Motor oder externe Vergabe

- Organisation der Verbindung der Ortsteile für Arztbesuche, Pflegestation,
Shuttle bei Dorffesten, Bringe-Service Hofladen, damit verbunden eine
Reduzierung des Individualverkehrs und Erhöhung der Mobilität von älteren
und kranken Bürgern

- Schaffung Partnerschaft Parken und Reisen

- „Das Auto Veröffentlichen“
 - Fahrgemeinschaften
 - Kurzzeitmiete eines Fahrzeuges

OT Harnekop

Schwerpunkt – Tourismus

- Schaffung und Gestaltung eines Waldbades 1,5 AP
Unter Ausnutzung der drei Seen
- Vorgelagerter Parkplatz (teilversiegelt) damit verbunden eine zielgerichtete Nutzung des Badetourismus an eine Stelle und somit Schutz der Flora und Fauna vor wildem Baden und Parken
- Eventuelle Reaktivierung der Gaststätte mit Saal „Drenske“
Somit Gastronomie und wieder Heimat des HCC
- Ausbau von Wanderwegen und die drei Seen, Beschilderung zur Flora und Fauna, Verweilpunkte
- Nutzung des „Bunkers“ als Museum 1 AP
Schießanlage, Survival-Camp
- Bau einer Pension als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region 1 AP
- Nutzung Fischerei bezüglich Angeln
- ehrenamtlicher Fischereiaufseher

OT Prädikow

Schwerpunkt – Markt und Handel

- Ausbau des vorhandenen Hofladen mit regionalen Erzeugnissen 2 AP
aus Jagd, Fischerei, Landwirtschaft, Viehzucht eventuell Waren des täglichen Bedarfs
- Auch Internetvermarktung und regionale Bestellmöglichkeit und Bringe-Service
Austausch mit Ökodorf Brodowin
- Wochenmarkt wöchentlich
- Marktplatz monatlich
- Einbeziehung, Zusammenarbeit Hof Prädikow
- Weitere Ansiedlung von Gewerben, Werkstätten
- Anbau von „alten“ Obst- und Gemüsesorten
- Workshop´s Handwerk
Töpfern, Weben, Spinnen
- Handwerkermärkte

Umgang mit Baudenkmalen, Sehenswürdigkeiten und der Geschichte der Gemeinde

Jeder Ortsteil verfügt über eine sehenswerte Dorfkirche.

Die Kirchen in Harnekop und Prädikow stammen aus dem Mittelalter, während Prötzel eine barocke Dorfkirche hat.

Die Kirche in Sternebeck wurde um 1710 erbaut. (Quelle Wikipedia)

In allen Ortsteilen existieren diesbezüglich Fördervereine. Empfehlenswert wäre ein „Dach“ für diese Fördervereine um auch hier die Ressourcen und Aktivitäten zu bündeln.

Ein reger Austausch mit überregionalen Fördervereinen ist angedacht.

In Prötzel steht mit dem Schloss Prötzel ein zweigeschossiger Barockbau mit angegliedertem Park.

Ein Bauwerk aus der Neuzeit ist der große, zwischen 1971 – 1975 errichtete, unterirdische Bunker in Harnekop.

Weitere Sehenswürdigkeiten sind der Bahnhof in Sternebeck, die offenen Gärten und der Skulpturenlehrpfad in Prädikow.

Eine weitere touristische Einbindung und „Vermarktung“ ist angedacht.

Umwelt und Klimaschutz

Alle Bürger unserer Gemeinde sind angehalten grundsätzlich Ihre Gewohnheiten diesbezüglich zu überdenken.

Hier wird die Gemeinde eng mit der Klimaschutzbeauftragten des Amtes Barnim-Oderbruch zusammenarbeiten.

Erste Schritte in der Gemeinde sollen sein:

- Ausweisung gemeindeeigener Grünflächen, Straßenränder zur Nutzung als Bienenwiese/Insektenstreifen
- Erstellung einer Karte von Müllablagerungen im Gemeindegebiet unter Beteiligung der Bürger
- Es wird eine Beratung zur Prüfung der Förderrichtlinie (Biologische Vielfalt) vorrangig unter dem Blickwinkel insektenfreundliche Beleuchtung von Straßen und Wegen stattfinden
- Reduzierung des Individualverkehrs durch vorgenannte Maßnahmen
- Lenkungsmaßnahmen zur Verhinderung von wildem Eingreifen in die Flora und Fauna
- Schaffung von Lehrpfaden und geführten Wanderungen

Grenzüberschreitende Partnerschaften

Seit vielen Jahren verbindet uns eine enge Partnerschaft mit unserer polnischen Partnergemeinde Bogdaniec.

Gegenseitige Besuche der Feuerwehren, der kommunalen Vertreter oder Teilnahmen an gesellschaftlichen Ereignissen und Veranstaltungen gehören dazu und werden weiter entwickelt.

Zusammenfassung

Das Dorfentwicklungskonzept soll die ganzheitliche Zukunftsaussicht für die Gemeinde sein. Eine Strategie zur zukunftsorientierten, bedarfsgerechten Entwicklung der Gemeinde mit ihren Ortsteilen. Damit wird ein Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung geschaffen. Es ist eine informelle Planung ohne formal-rechtlichen Charakter. Jedoch soll es Richtschnur des Handelns der kommunalen Entscheidungsträger und darüber hinaus aller Bürger zum Wohle der Gemeinde werden.

Entwurf und Vorschlag

Siegmar Paulick